



Landschaftsarchitekten  
Stadtplaner  
Mediatoren  
SV Barrierefreiheit

BDLA | SRL

Geschäftsführer  
Gesellschafter  
Diplomingenieure  
Matthias Franke  
Martin Seebauer M. A.  
Karl Wefers

# PROJEKTREFERENZ

## SWUP GmbH

Büro Berlin:  
Babelsberger Str. 40 | 41  
10715 Berlin

Telefon 030 | 39 73 84 0  
Telefax 030 | 39 73 84 99  
swup.berlin@swup.de

Büro Schleswig-Holstein:  
Harksheider Weg 115 C  
25451 Quickborn

Telefon 04106 | 766 88 80  
Telefax 04106 | 766 88 81  
swup.sh@swup.de

Büro Mecklenburg-Vorpommern  
Lindenstraße 48  
17419 Ostseebad Heringsdorf

Telefon 038378 | 225 47  
Telefax 038378 | 225 65  
swup.ahlbeck@swup.de

[www.swup.de](http://www.swup.de)

Für weitergehende Information kontaktieren sie bitte SWUP GmbH  
unter den angegebenen Kontaktdaten.

Wir fördern das

**Deutschland  
STIPENDIUM**



## **Landesgartenschau Bad Nauheim 2010**

Ort: Bad Nauheim (Hessen)  
Auftraggeber: Stadtverwaltung Bad Nauheim  
Zeitraum: 2003 - 2010

### **2002: Bewerbungsverfahren zur Hessischen Landesgartenschau**

SWUP GmbH unterstützte die Bearbeitung der Machbarkeitsstudie für eine Landesgartenschau in Bad Nauheim und fasste die Ergebnisse in einer Broschüre zusammen. Diese ergänzte die Bewerbung um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2010.

Nachdem die Stadt im Herbst 2002 den Zuschlag durch das Land Hessen erhalten hatte, wurde die Bewerbungsbroschüre zu einer Informationsbroschüre für die Öffentlichkeit überarbeitet.

### **2003: Moderation der Arbeitsgruppe zur Gründung der GmbH**

#### **Leitbildentwicklung**

Das mit der SWUP GmbH entwickelte Leitbild „Traumhafte Gärten – eine Landschaftsbrücke vom Johannisberg zur Wetter“ sieht eine deutliche Konzentration auf die inneren Stadtlagen vor. Das Konzept ist mit der Aufwertung des Bestandes und dem qualitativen Weiterbau der Stadt verbunden.

#### **Konzept**

Die Landschaftsbrücke wird unter Einbeziehung vorhandener Flächenpotenziale als bedeutender Grünzug für die Stadt gestaltet. Durch attraktive Querungsmöglichkeiten der Bahngleise und der

Umgehungsstraße kann der Bereich Am Goldstein und das Wettertal an die Kernstadt angebunden werden. Die Nutzungsänderungen der Flächen Am Goldstein – Aufgabe von Gewerbe und Entwicklung zum City-nahen-Wohnen im grünen Umfeld – eröffnen Chancen zur nachhaltigen Neustrukturierung der Stadt.

#### **2004: Ausschreibung und Durchführung des Wettbewerbes**

SWUP GmbH konzipierte und organisierte einen einstufigen Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungs- und Auslobungsverfahren für insgesamt 40 Landschaftsarchitekten. Es beinhaltete die gesamte Organisation des Ablaufes, von der Wettbewerbsankündigung über die Durchführung von Preisrichter- und Teilnehmerkolloquien bis hin zur Jurysitzung und der abschließenden Dokumentation des Verfahrens.

#### **2003 - 2005: Begleitende Bürgerworkshops und Öffentlichkeitsarbeit**

SWUP GmbH koordinierte und organisierte vielfältige Rahmenaktivitäten zur Landesgartenschau:

- Regionalparkroute 2003-2005
- Parallel zur Vorbereitung der Landesgartenschau wurde 2006 ein Abschnitt des Flusses Usa als Promenade zum Regionalpark Rhein-Main fertiggestellt
- Entwicklung des Baugebietes am Goldstein 2004-2006
- Begleitung des Bebauungsplans und Entwurf zu den Grünzügen auf einer ehemaligen Industriefläche am Goldstein
- Planung des Rosengartens an der denkmalgeschützten Trinkkuranlage (2004 - 2007)
- Koordination der Teilnahme am Bundeswettbewerb Entente Florale "Unsere Stadt blüht auf" (2004 - 2005).

[Projekt online aufrufen](#)